

1. Johannes (1) Echt – Jesus für die, die nicht dabei waren

Marco van der Velde

Text:

1. Johannes 1

1 Von allem Anfang an war es da; wir haben es gehört und mit eigenen Augen gesehen, wir haben es angeschaut und mit unseren Händen berührt – das Wort des Lebens. 2 Ja, das Leben ist erschienen; das können wir bezeugen. Wir haben es gesehen, und wir verkünden es euch – das ewige Leben, das beim Vater war und unter uns erschienen ist. 3 Und warum verkünden wir euch das, was wir gesehen und gehört haben? Wir möchten, dass ihr mit uns verbunden seid – mehr noch: dass ihr zusammen mit uns erlebt, was es heißt, mit dem Vater und mit seinem Sohn, Jesus Christus, verbunden zu sein. 4 Wir schreiben euch diesen Brief, damit wir alle, ihr und wir, die Freude, die Gott uns schenkt, in ihrer ganzen Fülle erleben.

Weiterführende Fragen:

1. Johannes betont besonders, dass er und andere direkten Kontakt mit Jesus gehabt haben (Vers 1+2). Warum?
2. Was meint Johannes mit Gemeinschaft/Verbundenheit der zweiten Generation mit den Augenzeugen und mit Gott (Vers 3)?
3. Wenn Johannes die Gemeinschaft/Verbundenheit von Christen beschreibt: Wie erlebst du diese Gemeinschaft praktisch? Was entspricht deinem Ideal? Was würdest du ändern wollen?
4. Johannes' Ziel mit seinem Brief ist unsere Freude. Wie stellt er sich das vor?
5. Vielleicht nehmt ihr euch Zeit, für eure Gemeinschaft zu beten und dafür, dass eure Freude in Gott wirklich vollkommener wird.